

Innentitelbild

**Marcin Stępień, Lechosław Łatos-Grażyński,* Natasza Sprutta,
Paulina Chwalisz und Ludmiła Szterenberg**

Die beiden komplementären Welten der π -Aromatizität treffen sich in einem Molekül. Di-*p*-benzihexaphyrin, das Łatos-Grażyński et al. in ihrer Zuschrift auf S. 8015 ff. beschreiben, enthält zwei Phenylengrings, die bei paralleler Anordnung einen antiaromatischen Makrocyclus mit orientierbarem Hückel- π -System definieren. Durch Drehung eines Phenylengrings um 90° entsteht ein bemerkenswertes Kanten-Flächen-Konformer mit Möbius-Topologie. Die unterschiedlichen Farben der beiden Formen zeigen den Einfluss des Umschaltens der Topologie auf die π -Konjugation.

